Gletschermühlen auf Maloja zur Taler-Aktion 1952

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775189

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GLETSCHERMÜHLEN AUF MALOJA

ZUR TALER-AKTION 1952

Seit Jahren lag es dem Schweizerischen Bund für Naturschutz und dem Schweizer Heimatschutz als den führenden idealen Landesverbänden daran, besonders schöne und wissenschaftlich wertvolle Gegenden der Nachwelt unverfälscht zu erhalten. So konnte dank dem «goldenen Schokoladetaler» der Silsersee vor der industriellen Ausnützung und der Verunstaltung der Ufer bewahrt werden; so wurden die herrlichen Brissagoinseln angekauft; so wurde die bauliche Sanierung des Rigigipfels eingeleitet, die in diesen Wochen in raschem Tempo gefördert wird.

Rechts: Mitten im vorgesehenen Schutzgebiet Maloja, einem herben Bergföhrenwald, mit dem Ausblick zum Piz Lagrev.

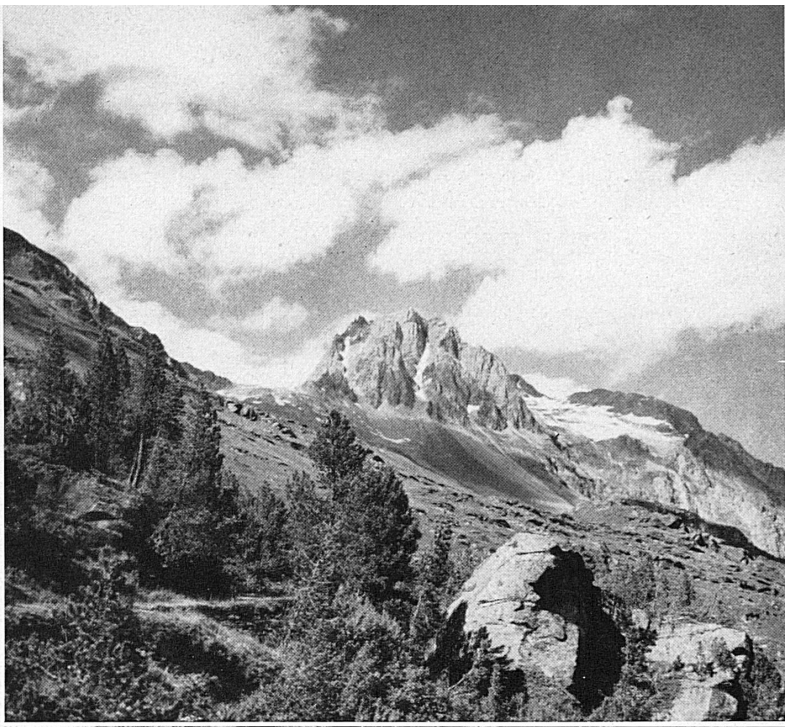
A droite: Au centre de la réserve naturelle projetée dans le massif de la Maloja, dans une sombre forêt de pins. Vue sur le Piz Lagrev.

Rechts: So liegen die Gletschermühlen in den harten Granitgneis eingedreht, teilweise schraubenförmig, mitunter zu zweien und dreien nebeneinander.

A droite: C'est ainsi que l'on rencontre des moulins glaciaires, de forme hélicoïde souvent; par groupes de deux ou de trois, ils paraissent comme forgés dans le gneiss granitique.

Neuerdings haben die beiden Vereinigungen ein weiteres hohes Ziel: Die wahrhaft einzigartigen Gletschermühlen auf dem bewaldeten Felsriegel nordwärts des Malojapasses, für deren Schutz sich das «Komitee für die Schutzzone Maloja» einsetzt, sollen angekauft und unter dauernden Schutz gestellt werden, in dem Sinne freilich, daß sie jedermann zugänglich gemacht, doch vor Überbauung mit Ferienhäusern und vor Zerstörung gesichert werden.

Vor rund zehntausend Jahren wurden diese bis elf Meter tiefen und sechs Meter Durchmesser zählenden Gletschermühlen durch die in die Spalten stürzenden Schmelzwasser aus dem anstehenden Granit ausgerieben. Es sind gegen vierzig Stück an der Zahl, teilweise in unwahrscheinlicher Lage, mitten im urwüchsig gebliebenen Bergföhrenwald, mit stillen Hochmooren dazwischen – und einem packenden Blick zu den Engadiner Gipfeln, besonders aber ins tiefgerissene Bergell und zu den Bergen der Albigna und Bondasca. Es ist fürwahr ein Gebiet, des vollen Schutzes würdig – umsomehr ist zu wünschen, daß auch dem diesjährigen Talerverkauf wieder ein voller Erfolg beschieden sein möge. wz

Rechts: Einzelne Gletschermühlen wurden im Juni dieses Jahres mit der Motorfeuerspritze von St. Moritz ausgepumpt und ihr Grund gereinigt, wie dieses gegen zehn Meter tiefe Exemplar. Dergleichen erdgeschichtliche Phänomene sind sicher schutzwürdig.

A droite: Au mois de juin de cette année, des moulins glaciaires furent entièrement vidés et nettoyés à l'aide de la pompe à incendie de St-Moritz, tel celui de notre image, profond d'une dizaine de mètres. Des phénomènes géologiques de ce genre méritent certainement d'être protégés. Photos: W. Zeller